



An der Kindertagesstätte „Arche Noah“ stellten Vertreter der Stadt und des Deutschen Roten Kreuzes das Projekt „Stark“ und die neuen Elternberaterinnen vor. ■ Foto: Rother

Bildung vermitteln

Zwei neue Elternberaterinnen werden in Kindergärten eingesetzt
Das Projekt „Stark“ soll Eltern bei der Sprachförderung für ihre Kinder helfen

HERRINGEN ■ Carmen Schuster (Deutsches Rotes Kreuz) und Annette Baranski (Stadt Hamm) sind neue Elternberaterinnen für den Stadtbezirk. Sie sollen Eltern helfen, die Sprachkompetenz ihrer Kinder zu fördern. Tätig werden die beiden im Rahmen des Modellprojektes „Stark“.

Carmen Schuster ist Diplom-Pädagogin und Erzieherin; sie soll in den Kindertagesstätten Hl. Kreuz, St. Victor und „Schatzkiste“ zum Einsatz kommen. Annette Baranski war viele Jahre leitend in der Familienhilfe tätig und

ist seit geraumer Zeit Stadtteilkoordinatorin in Herringen. Sie kümmert sich künftig um die Kindertagesstätte „Arche Noah“ und übernimmt darüber hinaus die Koordination für das „Stark“-Projekt in Herringen.

Die städtische Kinderbeauftragte und Projektleiterin Brigitte Wesky betonte, das Sprache die Grundlage sei, um Bildung zu vermitteln. Ziel von „Stark“ sei es, jedem Kind bis zum Eintritt ins Schulalter so viel sprachliche Förderung zu gewähren, dass es die Schule bewältigen

kann. Dabei sollen gemeinsam von Kindertagesstätten und Grundschulen entwickelte Konzepte angewandt werden, um die Barriere zwischen den Bildungsabschnitten niedrig zu halten.

Beratung für Mütter und Väter

Die Arbeit von Erzieherinnen und Lehrerinnen habe aber nur Bestand, wenn Eltern die Kinder zuhause entsprechend unterstützen, so Wesky. Deshalb setze das Projekt „Stark“ im Elternhaus

an; parallel zur Förderung der Kinder solle die Sprachkompetenz der Eltern gefördert werden. Die beiden neuen Elternberaterinnen sollen Mütter und Väter deshalb beraten, begleiten und schulen.

Dies geschehe in Anlehnung an die Hammer Elternschule, so Wesky weiter. Das Amt für soziale Integration koordiniere und finanziere die Sprachkurse; das Rote Kreuz biete diese in Schulen und Kindergärten an. Für das zweijährige Projekt stehen im Stadtbezirk Herringen 67 700 Euro bereit. ■ jf